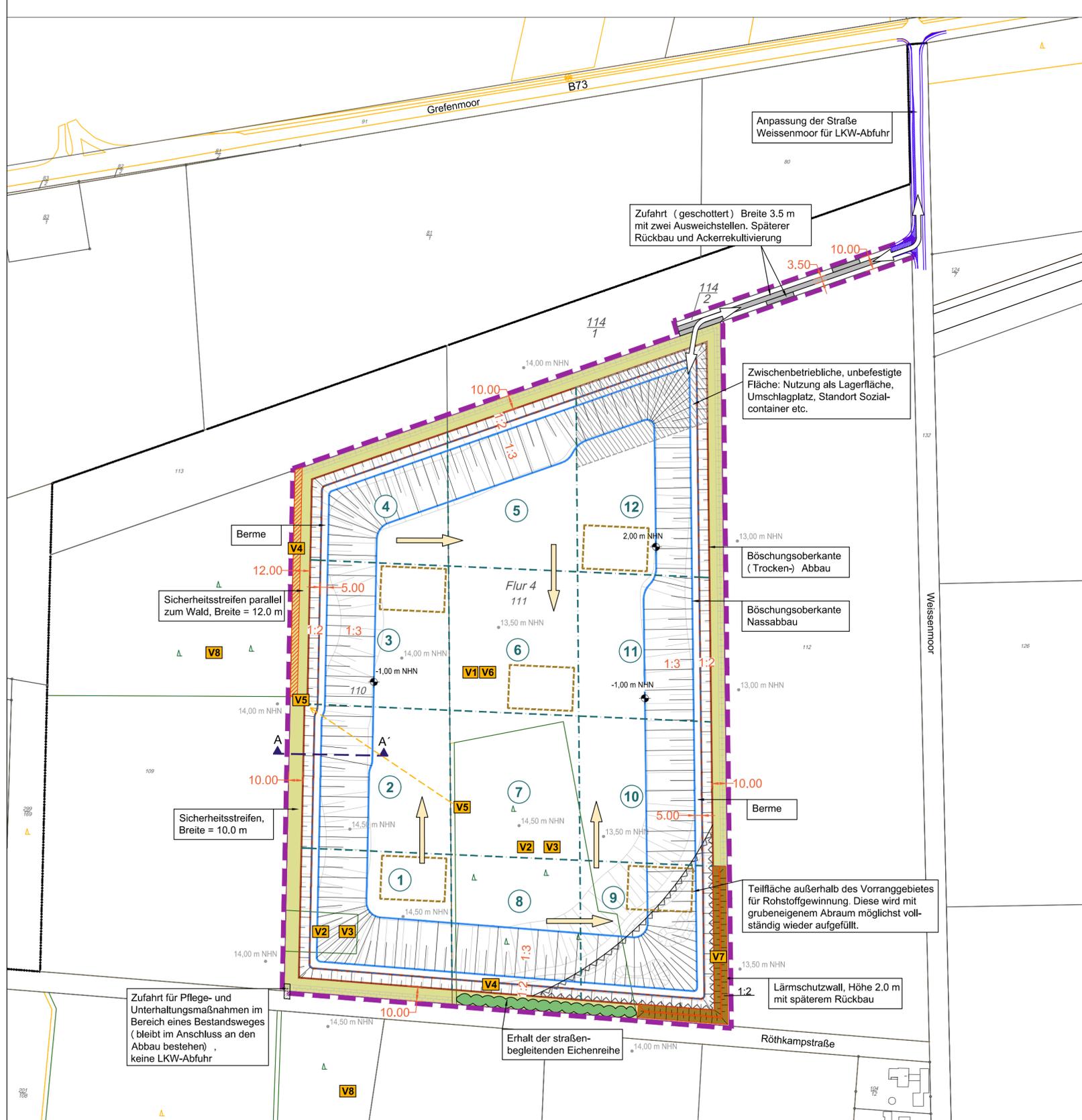
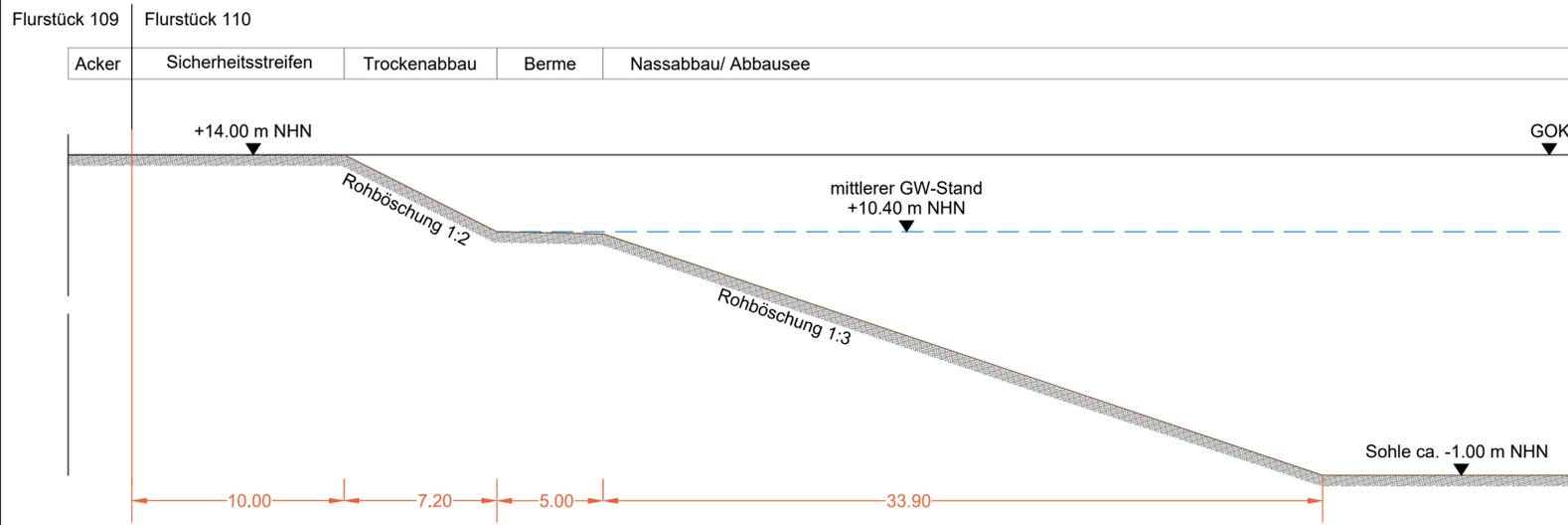


Querschnitt A-A'  
(Maßstab 1:200)



Neuaufschluss einer Sandabbaustätte in der Gemarkung Düdenbüttel - Konzept Nassabbau - Heidelberg Materials Mineralik DE GmbH

Planung

-  Sicherheitsstreifen/ Randzone
-  Böschung Trockenabbau, Neigung 1:2
-  Böschung Nassabbau, Neigung 1:3
-  Abbauabschnitte 1 - 12, Jahresabschnitte ca. 1 ha
-  Abbaurichtung
-  Schnittlinie
-  Abbau und Wiederverfüllung mit grubeneigenem Material (Teilfläche außerhalb des Vorranggebietes für Rohstoffgewinnung, s. RROP LK Stade)
-  Lärmschutzwall (Höhe 4,0 m), Rückbau nach Abschluss des Abbaubetriebs
-  Zwischenbetriebliche, unbefestigte Fläche
-  temporäre Oberbodenmiete nach DIN 19639 (beispielhaft / Standort variabel)
-  Verzicht auf Befahrung zum Schutz angrenzender Gehölzbestände
-  Zielhöhe (Annahme, variiert in Abhängigkeit von der tatsächlichen Mächtigkeit der nutzbaren Rohstoffe)

Sonstige Darstellungen

-  Grenze Antragsgebiet
-  Bestandshöhe (Grundlage: Höhenlinien AK5)
-  Topographie Herrichtung (vgl. Plan 6)

Vermeidungsmaßnahmen

- V1** Bauzeitenbeschränkung / Vergrämung vor Beginn der Brutzeit (alle Abbauabschnitte)
- V2** Gehölzrodung zwischen 01.11. und 28.02. (Abschnitte 1, 7, 8, 9)
- V3** Baumkontrolle auf potenzielle Fledermausquartiere (Abschnitte 1, 7, 8, 9)
- V4** Schutz angrenzender Baumbestände (Abschnitt 3, 4, 8, 9)
- V5** Umsetzen eines Ameisenhaufens (Abschnitt 7 bzw. 3)
- V6** Bodenschutz nach u.a. DIN 19639 (alle Abbauabschnitte)
- V7** Anlage eines Lärmschutzwalls (Abschnitt 9)
- V8** Aufhängen von Fledermauskästen (präventiv)

Zu V6 (Bodenschutz):

Allgemeine Vorgaben und Abtrag des Oberbodens

- Gehölzentfernung innerhalb von Waldbeständen bodenschonend im Winterhalbjahr.
- Vor Abtrag des Oberbodens sind die betroffenen Flächen zu mähen, falls eine Krautschicht entwickelt ist.
- Bodenarbeiten am Oberboden möglichst bei trockener Witterung bzw. geringer Bodenfeuchte.
- Oberboden schonend abtragen und sichern (möglichst abhebender Abtrag statt Abschieben).

Oberbodenmieten

- Die Mietenlagerfläche für den abgetragenen Oberboden muss durchlässig sein (Ableitung des Oberflächenwassers am Mietenfuß)
- Maximale Höhe: 2 m, möglichst steile Flanken, geneigte Oberfläche und geglättete Wände.
- Die Miete darf nicht schädlich verdichtet, befahren oder als Lagerfläche genutzt werden.
- Bei Lagerungsdauer von über 2 Monaten Zwischenbegrünung des Oberbodens nach DIN 18917.

Zufahrt und Sicherheitsstreifen

- Nach Rückbau der Zufahrt Beseitigung verbleibender schädlicher Verdichtungen des Unterbodens (Tiefenlockerung).
- Verbleib des Oberbodens und Ausbildung einer belastbaren Vegetationsdecke im Bereich des Sicherheitsstreifens (nur unregelmäßige Befahrung).



Heidelberg Materials  
Mineralik DE GmbH

Neuaufschluss einer Sandabbaustätte in der Gemarkung Düdenbüttel

Plan 5: Abbauplan



bearb.: 09.01.2024, No / Ki  
gez.: 09.01.2024, No / Ki  
gepr.: 09.01.2024, Te

**Tesch** LANDSCHAFTS- UND UMWELTPLANUNG  
Am Dobben 79 | 28203 Bremen  
Telefon 0421 23 24 12-0  
mail@planung-tesch.de  
www.planung-tesch.de